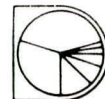


Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 11 3 8521

(Kennziffer * J 1 1 — hj 1/85)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

1. Halbjahr 1985

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im August 1985

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen. Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612). Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)¹⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung²⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 216 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Ergebnisüberblick

Im 1. Halbjahr 1985 wurden bei den nordrhein-westfälischen Konkursgerichten insgesamt 2 953 Anträge auf Eröffnung eines Konkurs- und Vergleichsverfahrens gestellt; damit wurde bereits jetzt das Jahresergebnis von 1980 (2 927) übertroffen. Gegenüber den ersten sechs Monaten des Jahres 1984 waren es 17,9 % mehr, wobei die Zuwachsrate bei den Insolvenzen der Unternehmen mit 14,7 % nur gut halb so hoch lag wie bei denen der übrigen Gemeinschuldner (vor allem natürliche Personen und Nachlässe; + 28,2 %).

In 2 942 Fällen wurde ein Konkursverfahren beantragt. Davon lehnten die Gerichte über sieben Zehntel wegen unzureichender Konkursmasse ab. Nur 15 der in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Gemeinschuldner hatten die Schuldenregulierung mit Hilfe eines Vergleichsverfahrens vorgenommen.

Von den Gesamtinsolvenzen entfielen 2 189 auf Unternehmen. Gut drei Viertel konnten dabei lediglich auf eine Geschäftstätigkeit von weniger als acht Jahren zurückblicken. Bei diesen jungen Unternehmen lag die Zunahme mit 12 % um die Hälfte niedriger als bei den älteren Unternehmen.

Der Anstieg der Unternehmensinsolvenzen wurde wiederum durch die anhaltend schlechte Konjunktur in der Bau-
branche beeinflusst. Diese Wirtschaftsabteilung mußte gegenüber dem 1. Halbjahr 1984 um 30,5 % mehr Zahlungsein-
stellungen (auf 582) hinnehmen. Ebenso stark betroffen war das Dienstleistungsgewerbe; dort erhöhte sich die Zahl der
Zusammenbrüche um 22,1 % auf 597. Während das Verarbeitende Gewerbe auch noch eine steigende Tendenz (+ 8,3 %
auf 390) verzeichnete, konnte im Handel ein leichter Rückgang (– 1 % auf 504) beobachtet werden.

Die voraussichtlichen Konkursforderungen beliefen sich – soweit Angaben gemacht werden konnten – auf 2,4 Mrd.
DM. Im Durchschnitt je Verfahren betrugen sie 930 200 DM (1. Hj. 1984: 811 100 DM). Forderungen von 1 Mill. DM
und mehr wurden bei 395 Verfahren (1. Hj. 1984: 304) angemeldet.

- 1) Konkurs- und Vergleichsordnung letztmalig geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften
mit beschränkter Haftung und anderer handelsrechtlicher Vorschriften vom 4. Juli 1980 (BGBl. I S. 836)
2) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1978 bis 1. Halbjahr 1985

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unter- nehmen	insgesamt	darunter von Unter- nehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse	von Unter- nehmen				
1978	2 662	1 849	7	1 929	32	30	2 687	1 952
1979	2 456	1 688	9	1 799	44	40	2 491	1 831
1980	2 899	1 990	2	2 155	30	29	2 927	2 182
1981	3 601	2 447	5	2 803	36	33	3 632	2 831
1982	5 045	3 533	13	3 940	44	41	5 076	3 969
1983	4 745	3 405	5	3 591	45	40	4 785	3 627
1984	5 039	3 609	2	3 810	28	27	5 065	3 835
Jan. – März	1 288	892	–	985	5	4	1 293	989
April – Juni	1 202	910	–	910	10	10	1 212	920
1. Halbjahr	2 490	1 802	–	1 895	15	14	2 505	1 909
Juli – Sept.	1 294	916	–	964	6	6	1 300	970
Okt. – Dez.	1 255	891	2	951	7	7	1 260	956
2. Halbjahr	2 549	1 807	2	1 915	13	13	2 560	1 926
1985	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. – März	1 461	998	3	1 070	7	6	1 465	1 073
April – Juni	1 481	1 101	1	1 110	8	7	1 488	1 116
1. Halbjahr	2 942	2 099	4	2 180	15	13	2 953	2 189
Juli – Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. – Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1985 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1984 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	29	37	—	37	+ 68,2
01	Landwirtschaft	4	1	5	—	5	—
014	darunter allgemeiner Gartenbau	2	—	2	—	2	— 33,3
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	4	27	31	—	31	+158,3
031	darunter gewerbliche Gärtnerei	4	25	29	—	29	+163,6
05	Forstwirtschaft	—	1	1	—	1	— 80,0
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	170	216	386	5	390	+ 8,3
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	1	2	3	—	3	— 62,5
200	darunter chemische Industrie	1	2	3	—	3	— 62,5
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	9	12	21	—	21	— 4,5
210	darunter Herstellung von Kunststoffwaren	9	12	21	—	21	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	17	8	25	—	25	+177,8
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	13	8	21	—	21	+200,0
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	—	—	—	—	—	—
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	—	4	—	4	+100,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	15	29	44	—	44	+ 2,3
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	42	57	99	1	100	+ 14,9
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	15	23	38	—	38	+ 26,7
242	Maschinenbau	21	22	43	1	44	+ 10,0
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	—	1	1	—	1	— 66,7
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6	11	17	—	17	+ 30,8
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—100,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	15	35	50	3	53	+ 3,9
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	4	19	23	2	25	+ 4,2
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	—	4	4	—	4	— 42,9
256	Herstellung von EBM-Waren	11	11	22	1	23	+ 21,1
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	—	1	1	—	1	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	38	41	79	1	79	+ 5,3
260	Holzbearbeitung	2	—	2	—	2	— 66,7
261	Holzverarbeitung	28	34	62	1	62	+ 19,2
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	2	—	2	—	2	— 50,0
268	Druckerei, Vervielfältigung	6	7	13	—	13	+ 18,2
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—	—100,0

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1985 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1984 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	19	18	37	—	37	— 14,0
	darunter						
270–272	Ledergewerbe	3	3	6	—	6	— 14,3
275	Textilgewerbe	4	1	5	—	5	—
276	Bekleidungsgewerbe	12	14	26	—	26	— 7,1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	14	14	28	—	28	+ 27,3
3	Baugewerbe	161	421	582	1	582	+ 30,5
30	Bauhauptgewerbe	117	325	442	1	443	+ 35,1
300	Hoch- und Tiefbau	95	222	317	1	318	+ 29,3
	darunter						
300 4–5	Hochbau	18	57	75	1	76	+ 43,4
300 7	Tiefbau	12	41	53	—	53	— 11,7
302	Spezialbau	6	42	48	—	48	+ 65,5
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	2	33	35	—	35	+ 52,2
308	Zimmerei, Dachdeckerei	14	28	42	—	42	+ 40,0
31	Ausbaugewerbe	44	96	140	—	139	+ 17,8
4	Handel	151	350	501	4	504	— 1,0
40/41	Großhandel	58	122	180	4	184	+ 7,0
	davon (mit)						
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	20	46	66	1	67	+ 36,7
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4	9	13	1	14	— 41,7
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	11	12	23	1	24	+200,0
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	11	16	27	—	27	+ 3,8
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	7	22	29	1	30	— 14,3
414, 418–419	übriger Großhandel	5	17	22	—	22	— 26,7
42	Handelsvermittlung	2	5	7	—	7	+ 16,7
43	Einzelhandel	91	223	314	—	313	— 5,4
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3	17	20	—	20	— 31,0
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	22	44	66	—	66	+ 4,8
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	40	79	119	—	118	+ 5,4
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	9	26	35	—	35	— 7,9
435–437, 439	übriger Einzelhandel	17	57	74	—	74	— 16,9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17	54	71	—	71	—
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	11	37	48	—	48	+ 26,3
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	8	37	45	—	45	+ 21,6
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	6	17	23	—	23	— 30,3
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	3	9	12	—	12	— 29,4
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	2	8	10	—	10	— 37,5
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3	5	8	—	8	— 33,3
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3	5	8	—	8	— 33,3

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1985 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1984 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	173	422	595	3	597	+ 22,1
71	Gastgewerbe	12	97	109	1	110	+ 4,8
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	4	23	27	—	27	— 15,6
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	2	12	14	—	14	—
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	2	9	11	—	11	— 21,4
76	Verlagsgewerbe	2	6	8	—	8	+ 33,3
78	Dienstleistungen für Unternehmen	36	92	128	—	128	+ 24,3
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	6	22	28	—	28	+ 33,3
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	117	195	312	2	313	+ 36,7
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	5	4	9	1	9	+800,0
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	29	64	93	—	93	+ 27,4
797	Beteiligungsgesellschaften	77	103	180	—	180	+ 41,7
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	683	1 497	2 180	13	2 189	+ 14,7
	Übrige Gemeinschuldner	160	602	762	2	764	+ 28,2
	Insgesamt	843	2 099	2 942	15	2 953	+ 17,9
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	88	152	240	1	241	+ 23,6
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	24	37	61	1	62	+ 82,4
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	4	11	15	—	15	+ 25,0
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	1	3	4	—	4	+300,0
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	11	8	19	1	20	+ 42,9
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2	2	4	—	4	+100,0
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	—	4	4	—	4	+100,0
	Baugewerbe	40	77	117	—	117	+ 23,2
	Bauhauptgewerbe	29	56	85	—	85	+ 25,0
	Ausbaugewerbe	11	21	32	—	32	+ 18,5
	Handel	12	20	32	—	32	+ 33,3
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	11	14	25	—	25	— 35,9
	übrige Wirtschaftsabteilungen	1	4	5	—	5	+ 66,7

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1985 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1984 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	88	561	649	2	651	+ 10,7
Einzelunternehmen	52	94	146	1	146	— 7,6
Personengesellschaften (OHG, KG)	157	130	287	3	289	+ 19,9
darunter GmbH und Co. KG	127	91	218	—	218	+ 29,8
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	381	708	1 089	7	1 094	+ 19,7
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	3	1	4	—	4	+300,0
Eingetragene Genossenschaften	—	1	1	—	1	—
Sonstige Unternehmen	2	2	4	—	4	— 33,3
Unternehmen und freie Berufe zusammen	683	1 497	2 180	13	2 189	+ 14,7
davon waren unter 8 Jahre alt	421	1 233	1 654	4	1 656	+ 12,0
8 und mehr Jahre alt	262	264	526	9	533	+ 24,0
Natürliche Personen	63	518	581	2	583	+ 32,2
Nachlässe	96	78	174	—	174	+ 18,4
Sonstige Gemeinschuldner	1	6	7	—	7	— 12,5
Übrige Gemeinschuldner zusammen	160	602	762	2	764	+ 28,2
Insgesamt	843	2 099	2 942	15	2 953	+ 17,9

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkursverfahren*) im 1. Halbjahr 1985 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1984	Forderungen		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1984
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	23	0,8	+43,8	14	0	+55,6
1 000 — 10 000	242	8,2	+12,0	998	0	+16,2
10 000 — 50 000	502	17,1	+29,7	11 577	0,5	+23,4
50 000 — 100 000	282	9,6	+ 4,8	18 582	0,8	+ 4,8
100 000 — 500 000	832	28,3	+20,8	191 337	8,0	+21,5
500 000 — 1 000 000	281	9,6	+16,1	190 133	8,0	+18,2
1 000 000 — 5 000 000	319	10,8	+38,1	640 167	26,9	+41,1
5 000 000 — 10 000 000	46	1,6	+ 4,5	291 409	12,3	+ 2,2
10 000 000 und mehr	30	1,0	+ 3,4	1 034 272	43,5	+62,4
Unbekannt	385	13,1	+ 4,9	.	.	.
Insgesamt	2 942	100	+18,2	2 378 487	100	+38,1

*) einschl. Anschlußkonkursen

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

